

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 2 8 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
02.02.2022

Federführung:
Dezernat V, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2021

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	17.02.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2021 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2021 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Begründung:

1. Einleitung

Die Stadtbücherei ist auch in krisenhaften Zeiten ein verlässlicher Partner für die Heidelberger und Heidelbergerinnen. Mit einem Abholservice während des Lockdowns, verbesserten Services für die digitale Nutzung und Veranstaltungsangeboten je nach Pandemielage vor Ort oder digital haben wir unsere Arbeit immer wieder flexibel an die wechselnden Rahmenbedingungen angepasst.

Die Beauftragung eines neuen Bücherbusses für Heidelberg im Sommer 2021 stimmt uns hoffnungsvoll für die Zukunft. Den Auftrag des Gemeinderats zur Entwicklung eines kombinierten Konzepts für ortsfeste Zweigstellen und den Bücherbus setzen wir gerne tatkräftig um.

2. Ausleihe/Bestand

2018	2019	2020	2021
1.195.354	1.161.823	1.009.461	875.180

Die Stadtbücherei war Anfang des Jahres 9 Wochen komplett geschlossen, der Bücherbus musste 14 Wochen pausieren. Im weiteren Verlauf des Jahres galten unterschiedliche Zugangsbeschränkungen: Personenzahlbegrenzungen sowie zeitliche Begrenzungen des Büchereibesuchs oder auch 3G/2G/2G+-Regelungen.

Die Schließzeit wurde mit einem Abholservice für Medien überbrückt. Per Telefon oder Internetformular konnten Medien bestellt und in der Regel am nächsten Tag in der Poststraße abgeholt werden. Dieser Service wurde 1.291 mal genutzt.

Wie unter Pandemiebedingungen zu erwarten war, sind die elektronischen Ausleihen weiter gestiegen und machen 20 % der Gesamtausleihen aus.

„Filmfreund“, der neu eingeführte Film-Streamingdienst mit alternativen Film-Angeboten, wie zum Beispiel aus kommunalen Kinos bekannt, erfreute 7.530 mal die Herzen der Cineasten am heimischen Gerät. Neben den digitalen Angeboten wurden auch Brettspiele, Romane und ganz besonders die Kinder- und Jugendliteratur sehr häufig nachgefragt und dienten den Heidelbergern und Heidelbergerinnen zur Gestaltung der freien Zeit.

Da die Zugangsmöglichkeiten zur Stadtbücherei durch Corona eingeschränkt waren, wurde ein weiterer digitaler Service eingeführt: 2021 wurde das E-Payment oder Online-Bezahlen für Büchereigebühren realisiert. Hiervon profitieren insbesondere Personen, die vor allem Online-Dienste der Stadtbücherei nutzen und selten die Hauptstelle besuchen.

Dank der guten Erneuerungsquote von 11,2 % konnte die Stadtbücherei ihren Medienbestand aktuell und nachfrageorientiert gestalten. Elektronische Medien bietet die Stadtbücherei im Verbund mit zurzeit 42 Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar (metropolbib.de) an. Auf diese Weise kann die digitale Teilhabe in der gesamten Region gesichert werden und vor Ort deutlich umfangreichere und qualitativ hochwertigere Angebote vorgehalten werden als in jeder einzelnen Kommune.

Bestand (Stand 31.12.2021)

	2018	2019	2020	2021
Bestand	227.438	221.430	226.015	228.094
Erneuerungsquote	10,9	11,5	10,9	11,2

3. Benutzer/innen und Besucher/innen

	2018	2019	2020	2021
aktive Nutzer/innen	19.021	19.744	17.371	15.023
reale Nutzer/innen	550.665	511.143	265.579	207.382
virtuelle Nutzer/innen	399.000	500.000	534.000	470.00

Im zweiten Pandemiejahr zeigen sich massive Besucherrückgänge im Vergleich zu 2019. Die Zahl der aktiven Nutzer und Nutzerinnen ist um 24 % niedriger, die Zahl der Besucher und Besucherinnen vor Ort sogar um rund 60 % niedriger.

Die Gründe sind vielfältig: wochenlange Schließungen und ständig wechselnde Zugangsbeschränkungen spielen sicher die wichtigste Rolle. Hinzu kommen die wegfallenden Werbemaßnahmen über Gruppenführungen für Schulklassen, Erstsemestertage oder Aktionen im Veranstaltungsbereich, die viele neue Büchereinutzer und Nutzerinnen angeworben haben. Die Schließung des Gruppenlernraumes und der Wegfall der Lernmöglichkeiten für Schülergruppen machen sich hier ebenfalls deutlich bemerkbar. Die Stadtbücherei wieder als den außerschulischen Lernort zu etablieren wird eine Schwerpunktaufgabe für die Zeit nach der Pandemie.

Mit neuen Sitzmöbeln und vielfältigen Präsentationsmöbeln für Medien wurden im letzten Jahr neue Anreize für den Aufenthalt und zum Stöbern in den Räumen der Stadtbücherei geschaffen.

4. Bücherbus

Im Sommer 2021 wurde nach langer Planungs- und Vorbereitungsphase der neue Bücherbus bestellt. Er wird, wie alle Fahrzeuge dieser Art, als Sonderanfertigung für die Stadt Heidelberg gebaut und ausgestattet. Als Liefertermin wurde Juli 2022 vereinbart, die aktuellen Lieferengpässe bei Automobilzulieferern werden leider zu Verzögerungen führen.

Der Bücherbus war 2021 an 129 Tagen im Stadtgebiet unterwegs, zum Vergleich 2019 waren es 234 Tage. Der mehrwöchige Lockdown, technische Probleme und Personalmangel haben in Summe zu dieser deutlichen Reduzierung geführt.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Fahrzeugs wird das Haltestellenkonzept überarbeitet und angepasst. Heidelberg ist die einzige Großstadt in Baden-Württemberg, die das gesamte Stadtgebiet ausschließlich mobil versorgt. Im Ausschuss für Kultur und Bildung am 18.11.2021 wurde die Stadtbücherei beauftragt, ein Konzept für ortsfeste Zweigstellen unter Einbeziehung des Bücherbusses zu erstellen.

5. Leseförderung

Ein Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung des landesweiten Literatur-Lese-Fests „Frederick Tag 2021“ des Landes Baden-Württemberg in Heidelberg am 18. Oktober.

Ziel der landesweiten Aktion ist es, die Freude am Lesen bei Kindern zu wecken. Laut dem Vorsitzenden des Bibliotheksverbandes Baden-Württemberg Dr. Frank Mentrup haben „Studien zum Leseverhalten... ergeben, dass in der Altersgruppe der 10-19-Jährigen um ein Drittel mehr gelesen wird, als vor der Pandemie“. Öffentliche Bibliotheken leisten für die Sprach- und Leseförderung einen entscheidenden Beitrag, die Eröffnungsfeier in der Stadtbücherei Heidelberg würdigte das jahrelange Engagement für Lesebegeisterung und Lesekompetenz in allen Altersgruppen.

Konzeption und Fahrzeug für das mobile Medien- und Digitallabor, das seit diesem Jahr unter dem Namen „BibLab“ unterwegs ist, sind einsatzbereit. Digitale Workshops für unterschiedliche Klassenstufen wurden entwickelt und werden, sobald es Zeit- und Hygienepläne in den Schulen zulassen, auch durchgeführt.

Das farbenfrohe Elektroauto „BibLab“ ist der mobile Botschafter der Stadt Heidelberg für das Thema Digitalität. Es bringt den Menschen Digitalität näher, begeistert sie dafür und vermittelt ihnen das nötige Wissen, um sich sicher und souverän in der digitalen Welt zu bewegen.

Die Veranstaltungsarbeit wurde auch in 2021 teilweise vor Ort und digital durchgeführt. Das „internationale Erzählfest“ mit einer Jurte in der Schwanenteichanlage entführte rund 80 Kinder in die Welt der Fantasie.

Der Youtube-Kanal der Stadtbücherei wurde 2.126 mal angeklickt, um die selbstproduzierten Videos aus der Kinderbücherei zu sehen. Die Deutsch-Kurpfälzische Geschichtenzeit schaffte es sogar in die Landesschau des Südwestrundfunk (SWR) als besonders originelle Idee zur Förderung von Mundart und Regionalkultur.

6. Veranstaltungen

Sehr erfolgreich war die in Weinheim gefilmte Buchpremiere von Ingrid Nolls neuestem Roman als erster vom Diogenes-Verlag autorisierter medialer Aufschlag eines Spitzentitels. Die Buchpremiere stand 14 Tage lang auf Youtube und erreichte 726 Zuschauer. Fünf der monatlichen LESEZEIT-Kooperationen der Stadtbücherei mit dem Theater und Orchester Heidelberg wurden bis Ende Mai abgefilmt und standen jeweils 24 Stunden zum Nachhören und Nachschauen online.

In den Sommermonaten erlaubte es die entspannte Lage, die Preisverleihungen sowohl des Preises der Heidelberger Autorinnen und Autoren gemeinsam mit dem Organisationsteam als auch die Verleihung des Clemens-Brentano-Preises gemeinsam mit dem Kulturredaktion auszurichten. Ein Höhepunkt im Reigen der Literaturpreise war die Verleihung des Ginkgo-Biloba-Preises für Lyrikübersetzung mit dem Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. V., denn auch in diesem Jahr schloss sich ein hochkarätiger Übersetzerworkshop an, sowie ein überregionales Branchentreffen des Verbands der Übersetzerinnen und Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke (VdÜ).

Mit einem Mix aus 20 Live- und 6 Online-Veranstaltungen war die Stadtbücherei als Ort der Literatur erlebbar.

Ab Dezember diente der Hilde-Domin-Saal als Impfstützpunkt, alle geplanten Veranstaltungen wurden verlegt oder abgesagt.

7. Vermietungen/Gebäude

Zur Stadtbücherei gehören bereits ein Literaturcafé, der Hilde-Domin- und Kleine Saal, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und eine Tiefgarage; neu war ab Dezember 2021 die Einrichtung einer niederschweligen Impfstation im Herzen der Stadt. Begleitet wurde die Aktion von der Stadtbücherei mit Gutscheinen für eine Schnupperkarte für alle Impflinge.

Ein Großteil der Sitzmöbel im Erwachsenenbereich wurde ausgetauscht und ermöglicht nun individuelle und flexible Möblierungsvarianten.

Eine deutliche Verbesserung der Präsentationsmöglichkeiten für Medien wurde durch neue Möbel und spezielle Tablare geschaffen, die zum Stöbern und Entdecken einladen.

Auf der Galerie und in der Kinder- und Jugendbücherei schafft die energieeffiziente neue Leuchtdioden-Beleuchtung (LED) endlich gute Lese- und Arbeitsbedingungen. Für die energetische Sanierung der Stadtbücherei sind die Projektplanungsarbeiten gestartet. Neben dem Thema Energie sollen auch die Anforderungen an eine 24/7-Rückgabemöglichkeit und eine Ertüchtigung des Eingangs zur Kurfürsten-Anlage und der dort unmittelbar gelegenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)-Haltestelle „Stadtbücherei“ mitgeplant werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
DW 3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Die Stadtbücherei als Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren
KU 3	+	Ziel/e: Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Der Bücherbus bringt wöchentlich Literatur und Informationen direkt in die Stadtteile

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson